

Ausdruck ihres Schmerzes so zu begeistern, daß er sich einstimmig mit dem Rufe erhob: *Moria-
mur pro rege nostro Maria Theresia*. Es zeigte sich auch dieses Mal, daß die Begeisterung eines Volkes den Sieg an seine Waffen fesselt. Außer den rohen Haufen der Wanduren und Kroaten, welche unter der Anführung Menzels, des ältern Trenks und anderer Parteilänger bald das Schrecken und die Geißel schuldloser Bürger wurden, führte der Graf Khevenhüller ein wohl-disciplinirtes Heer aus Ungarn zum Entsatz der österreichischen Staaten herbei.

Unterdessen hatte der Kurfürst Karl Albert durch den Einfluß Frankreichs und Preußens die Kaiserkrone erhalten (24ten Jan. 1742). Nach dem Sieg, den der König von Preußen bei *Ezslau* (17ten Mai 1742) erfocht, sah Maria Theresia die dringende Nothwendigkeit ein, sich dieses mächtigen Feindes um jedes Opfer zu entledigen und trat in dem Frieden zu *Breslau* (11ten Jun. 1742) Schlesien mit Ausnahme des Fürstenthums Teschen und einiger Districte ab. Der Krieg nahm, als der König von Preußen die Waffen niederlegte, für den Kaiser und die Franzosen eine schlimme Wendung. Jener mußte von den siegreich vorwärts dringenden österreichischen Heeren aus seinen Erbstaaten nach Frankfurt am Main flüchten, Prag ward wieder von den Oesterreichern genommen, und eine sogenannte pragmatische Armee bewegte sich unter dem König Georg II. von England nach dem Sieg, den sie bei *Dettingen* (27ten Jun. 1743) über den Herzog de *Noailles* erfochten hatte, drohend gegen die nordöstlichen Gränzen Frankreichs. Auch der Kurfürst von Sachsen und der Kö